

Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch

Irische Erzähler

Im Diogenes Verlag, Zürich, ist nun Sean O'Caseys «Dubliner Trilogie» auch als Taschenbuch erschienen (Im Schatten eines Rebellen; Juno und der Pfau; Der Pflug und die Sterne). Der gleiche Verlag gab auch zwei Bücher der rasch berühmt gewordenen Edna O'Brien heraus:

«Das Mädchen mit den grünen Augen», von dem «The Times Literary Supplement» schrieb: wenige Frauen haben mit so bezaubernder Freimut die Liebe eines jungen Mädchens erzählt;

«X, Y und Zee», eine ursprünglich als Drehbuch konzipierte, hier ebenso brillant skizzierte wie entnervende Dreiecksgeschichte von seltener Wildheit.

William Faulkner

In vier Diogenes-Taschenbüchern die «Gesammelten Erzählungen» von Faulkner. So wie Balzacs monumentale Chronik der Pariser Gesellschaft das 19. Jahrhundert darstellt, so beschwört Faulkners Gesamtwerk das frühe 20. Jahrhundert in einer Provinz am Mississippi. Faulkners Erzählungen sind die beste Einführung in den Kosmos seiner großen Romane.

«Mitarbeit in der Gemeinde»

Dieser von H. R. Leemann als Nr. 9 der Schriftenreihe des Vereins zürcherischer Gemeinderatsschreiber und Verwaltungsbeamter herausgegebene Band gibt – sehr sach- und zielbezogen – Antwort auf die Fragen, welche Anforderungen ein Amt stelle, welche Aufgaben zu erfüllen seien, welche Mittel zur Verfügung stehen, wie man die Arbeit beginne und wie man eine Amtstätigkeit am zweckmäßigsten ausübe (Verlag Stutz, Wädenswil).

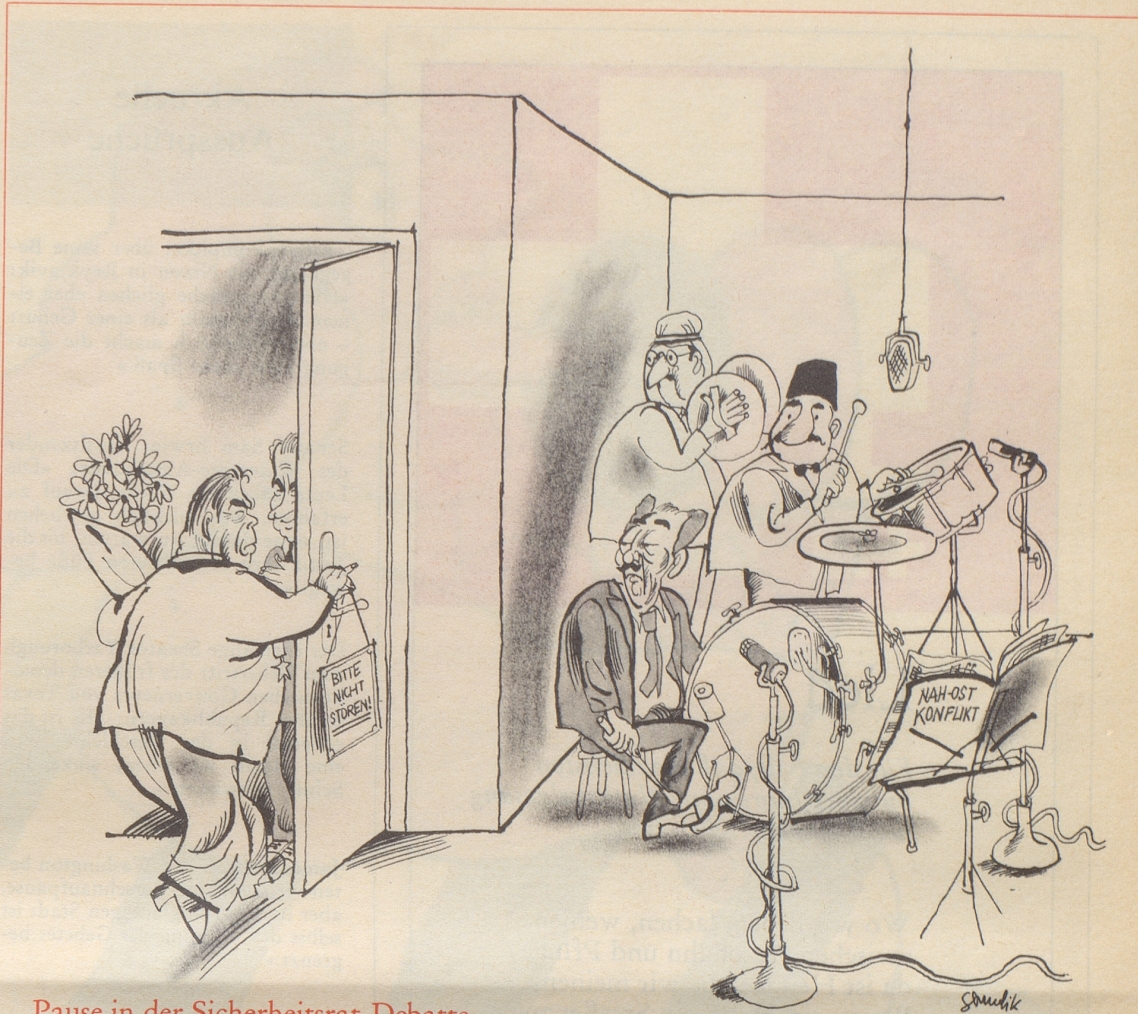
«Am Anfang war das Lächeln»

Dieses Buch von Walter Jahn mit dem Untertitel «Der fast vergessene Humor in der Erziehung» – es ist Humor in der Erziehung – es ist notwendig. Es erkennt die Humorbereitschaft als zutiefst menschliche Möglichkeit, als eine geistige Reaktionsbereitschaft, die der Mensch mitbringt und die es verdient, in und während der Erziehung nicht vergessen zu werden. (Hallwag-Verlag, Bern)

Morde und Krimi

Im Laufe der letzten Jahre erschienen bei Diogenes Anthologien von Kriminalgeschichten aus England und Amerika, ausgewählt und eingeleitet von Mary Hottinger: «Mord», «Mehr Morde» und «Noch mehr Morde», illustriert von Paul Flora. Diese drei Bände sind nun auch als Taschenbücher erhältlich.

Der selbe Verlag gibt einen weiteren Krimi von Margaret Millar heraus: «Die Süßholzraspeln», eine psychologische Studie über die Welt der Villen und Eigenheime, wo man sinnt, wie sich Ehekrise gewinnbringend anlegen lassen.
Johannes Lektor



Pause in der Sicherheitsrat-Debatte

